

k

---

KILLESBERG  
HÖHE

---

WER WOHLT  
DENN DA?

Nachbarn auf der Killesberghöhe

---

WO PONYS  
ESPRESSO TRINKEN

Scholz Haare lockt

---

NATUR IST  
UNSER PRODUZENT

Bio-Unterricht nach Alnatura

MAGAZIN

DIE FEINEN SEITEN DES LEBENS



## AM ENDE EIN ANFANG

Vor nicht ganz einem Jahr standen einige Hundert Menschen auf dem baufrischen „Marktplatz“ der Killesberghöhe: fröstelnd und dennoch freudig, begeistert oder ein wenig bruddelnd, euphorisch oder skeptisch. Jetzt, nach einem Jahr, sind aus den ersten Eindrücken tägliche Erlebnisse geworden, aus den Vorurteilen Urteile.

Die Killesberghöhe ist kein Plan, kein Modell, keine Baustelle mehr. Die Killesberghöhe ist Stadtquartier und Einkaufszentrum für Stuttgart Nord, neue Mitte, wo früher die alte Messe war. Und sie ist belebt – durch Bummler und Shopper, gemütliche Genießer und hektische Businessstypen, Menschen mit Kinderwagen, Fahrrädern oder Gehwagen, Schüler und Studenten, Nachbarn und Touristen und Kinder, Kinder, Kinder. Trotz aller gegenteiligen Klagen, es gäbe zu wenige.

Belebt ist die Killesberghöhe aber auch durch Bäume und Bänke, Maxi-Sandkiste und Mini-Trampolin, Schaukel und Hängematte, Tischchen und Stühlchen vor diesem und jenem Geschäft: Schuhe reparieren, Kleidung reinigen oder ändern, Schlüssel nachmachen lassen? Hier. Brille oder Brezel kaufen, Parfüm oder Pistazieneis, Lammbratwurst vom Lavagrill auf den Teller oder T-Bone-Steak aus Texas in die Tüte? Hier. Medikamente zur Vorbeugung oder die Pille danach ... alles hier. Und weit mehr. Oder erst mal nichts von alledem? Und nur sitzen, wenn's Wetter und Zeit erlauben, und gucken – was aus Plänen, Modellen, Reden geworden ist.

Es ist ein Anfang. Ein Anfang mit täglicher Fortsetzung. Zu der 25 Unternehmen auf der Killesberghöhe beitragen, die von den rund 250 neuen Bewohnern der 110 Wohnungen geschätzt und genutzt wird, die sicher auch von 110 Kindern der neuen Ökumenischen Kindertagesstätte Killesberg und deren Eltern willkommen geheißen wird. So wie wir sie willkommen heißen.

Was hier endet, lädt Sie alle ein. Zu einem neuen Anfang. Mit diesem Magazin, mit unserem Stadtquartier, mit Ihnen. Herzlich willkommen.

**IHR REDAKTIONSTEAM**



# Fitness, Wellness & Yoga in Stuttgarts exklusivstem Fitnessclub!



ZWEI KILOMETER GESCHICHTE(N), 125 NACHBARN, AUF DIE SIE SICH IMMER VERLASSEN KÖNNEN, EIN PAAR HÄPPCHEN HAPPINESS, 3.500 M<sup>2</sup> FEELING. ALL DAS UND MEHR AUF 60 SEITEN.



**10 ZWEI KILOMETER GESCHICHTE(N)**  
Vom Bismarckturm zum Weißenhof

**14 BERATUNG IST DER ERSTE BAUSTOFF**  
Mit der BW-Bank rechnen

**18 ZWEI WEGE, ZWEI WAGEN**  
Bei ALDI: Mitten im Leben

**20 GUTENBERG TRIFFT KILLESBERG**  
Scharr, mehr als eine Buchhandlung

**22 PERSÖNLICH STATT JACKE WIE HOSE**  
La Chemise für Damen und Herren

**24 WO PONYS ESPRESSO TRINKEN**  
SCHOLZ HAARE lockt

**26 ICH WAR NOCH NIEMALS IN NEW YORK**  
Glück – im Reisehaus Stuttgart

**28 125 NACHBARN, AUF DIE SICH IMMER VERLASSEN KÖNNEN**  
Im Polizeirevier Wolframstraße

**30 DER WEISSE NEGER WUMBABA?**  
Ein unerhörtes Problem und iffland

**32 EIN PAAR HÄPPCHEN HAPPINESS**  
Mythos: Mittelmeer mittendrin

**34 NATUR IST UNSER PRODUZENT**  
Bio-Unterricht nach Alnatura

**38 MENSCHEN. MACHEN. MARKEN.**  
dm – der Mensch ist das Marketing

**40 LIEBE VERSETZT BERGE**  
Was der Bürgerverein bewegt

**42 3.500 M<sup>2</sup> FEELING**  
puls, Lust und Lifestyle

**46 DAS GEFÜHL, GEBORGEN ZU SEIN**  
Die ökumenische Kita

**49 ZEIG KILLO DEN WEG**  
Kix. Die Kinderseite

**50 HALTESTELLE AN DER HALTESTELLE**  
Der k Kiosk

**51 WASSER, SALZ UND LEIDENSCHAFT**  
Treiber: Beste Zutaten, bestes Backwerk

**52 HAUSBESUCH**  
Das Ärztehaus

**58 IMPRESSUM**

Ihre Vision: ein einziger Ansprechpartner für Ihr Portfolio.  
Wir bieten Immobilienmanagement aus einer Hand.

**MIT UNS WERDEN  
VISIONEN SICHTBAR.  
STRABAG PROPERTY  
AND FACILITY SERVICES.**

Dank unseres innovativen Immobilienmanagements erreichen Sie Ihre Ziele nicht nur – Sie übertreffen sie sogar. Wir verknüpfen strategische Anforderungen mit den Aufgaben der Verwaltung. Wenn es um die Verwirklichung Ihrer Visionen geht, sind wir Ihr zuverlässiger Partner.

STRABAG Property and Facility Services GmbH ist mit 23 Millionen Quadratmetern bewirtschafteter Nettogrundfläche und 53.200 Objekten einer der bedeutendsten Immobiliendienstleister in Europa. Das Leistungsportfolio umfasst Real Estate Management (Property Management und Corporate Solutions, Flächenmanagement sowie An- und Vermietung), Technisches Facility Management (hier insbesondere Gesicherte Energieversorgung und Höchstverfügung), Bauen im Bestand sowie Infrastrukturelles Facility Management.

Bundesweit garantieren wir mit 165 Standorten in sechs Regionen sowie zwei Störungsmanagement-Centern allen Kunden eine flächendeckende Präsenz. Unser Unternehmen ist mit den ausländischen Töchtern in Ungarn Marktführer sowie in weiteren zehn zentral- und osteuropäischen Ländern operativ tätig.

STRABAG Property and Facility Services erbringt mit rund 10.800 Mitarbeitern Bewirtschaftungs- und Managementleistungen. Die uns anvertrauten Immobilien werden nach den Gesichtspunkten der Effizienz und Wertsteigerung bewirtschaftet und ständig optimiert. Integrierte Lösungen, strategische Planung und nachhaltige Konzepte garantieren unseren Kunden hohe Servicequalität – überall und jederzeit.

Ausführliche Informationen zu unserem Leistungsportfolio erhalten Sie unter [www.strabag-pfs.com](http://www.strabag-pfs.com)

**STRABAG**  
Managing Buildings.

## GUT LEBEN IN BEVORZUGTER LAGE



Klaus Betz

Mit dem Erwerb des Nahversorgungszentrums „Killesberghöhe“ haben wir, die Württembergische Lebensversicherung, unser rund 2,5 Milliarden Euro umfassendes Immobilienportfolio um ein architektonisch überzeugendes Stadtteilzentrum in bevorzugter Wohnlage erweitert. Die Ende 2012 eröffnete Killesberghöhe ergänzt in idealer Weise unser anspruchsvolles Anlageprofil: Sie ist von großer Bedeutung für die Infrastruktur des neuen Stadtquartiers auf dem ehemaligen Stuttgarter Messegelände und zeichnet sich

durch einen attraktiven, bonitätsstarken und zum großen Teil inhabergeführten Mietermix aus. Sie ist zudem eine gute Kapitalanlage für unsere Kunden und gleichzeitig von großer wirtschaftlicher Bedeutung für Stuttgart, denn sie schafft eine Vielzahl von Arbeitsplätzen.

Seit ihrer Gründung im Jahr 1828 ist die Württembergische, die zur Wüstenrot & Württembergische-Gruppe gehört, in Stuttgart ansässig. Dort haben wir uns als Finanzdienstleister etabliert und stetig weiterentwickelt. Wir schätzen unseren Heimatmarkt Stuttgart als attraktiven Wirtschafts- und Handelsstandort mit überdurchschnittlicher Kaufkraft und hoher Einzelhandelszentralität. Deshalb investieren wir hier regelmäßig in interessante Immobilien: Neben der Killesberghöhe zählen dazu beispielsweise das GERBER am Eingang zur Oberen Königstraße sowie weitere Objekte in der Stuttgarter Innenstadt.

Wir werden die Entwicklung der Stadtquartiers am Killesberg und insbesondere der Killesberghöhe mit großem Interesse begleiten und wünschen unseren Mietern sowie allen Nutzern, Nachbarn und Besuchern ein gedeihliches Miteinander zum Wohle aller.

Klaus Betz

Leiter Immobilien Württembergische Lebensversicherung

# Wer wohnt denn da?

Im Stadtquartier und Einkaufsziel Killesberghöhe haben sich 25 gewerbliche Mieter von Möbelhaus bis Restaurant, Blumenladen bis Servicepoint, Discounter und Supermarkt etabliert. Aber auch 110 Wohnungen gehören zur weißen Stadt im Grünen. Hier, zwischen Stresemannstraße und Am Höhenpark, genießen rund 250 Menschen ihr neues Domizil; von der jungen Familie mit Kindern bis zur aktiven Seniorin, vom kreativen Single bis zum berufstätigen Powerpaar, vom Solisten bis zur Society-Queen. Die einen blicken auf die Wiesenwellen der Grünen Fuge, die anderen auf 51 Obstbäume. **Alle auf ein schönes Leben.** »

# Zwei Kilometer Geschichte(n)

VOM BISMARCKTURM ZUM WEISSENHOF

**E**s ist September. Noch einmal zeigt der Sommer, wie schon der Frühling hätte sein können. Kleine Kinder, in ihren Händen mit Eis gefüllte Waffeltüten, strecken diesem vermutlich bald letzten prallen Sonnenschein keck die Zunge heraus. Doch so bunt und sommerlich die Eistüten noch gefüllt sein mögen, der Herbst lässt grüßen und färbt schon langsam die Blätter der Bäume bunt. Grund genug, bei angenehmer Temperatur einen Spaziergang über den Killesberg zu unternehmen.

Denn die herrliche Fernsicht auf die Stadt wird getrübt durch den Nahblick auf die Hinterlassenschaft von Menschen ohne Rücksicht. Doch ärgern wir uns nicht, sondern genießen. Auch die Freiheit, einen solch ehrwürdigen Platz nachts ab und zu zur wilden Partyzone oder nachmittags zum gemütlichen Hocketsetreff zu machen.

Mit einem Blick über die weite Feuerbacher Heide und romantische Gartenlauben, hechelnde Hunde und köchelnde Geländewagen gehen wir weiter: vom Reichskanzler zum ersten Bundespräsidenten, genauer dessen Wohnhaus im Feuerbacher Weg 46, in nur wenigen Minuten. Hier kann der Besucher sehen, wie „Papa Heuss“ lebte, was er liebte und was in den Anfangsjahren unserer Republik an- und aufregte.

Anregen zu mehr Bewegung könnte der SV Prag in der darunterliegenden Parlerstraße. 1899 als Turnverein Prag gegründet hat er heute rund 500 Mitglieder. Und lädt zum Boxen und Basketball, Fuß- und Volleyball, Prellball und Turnen ein. Dass der Name Prag nichts mit der tschechischen Hauptstadt zu tun hat, steht fest; woher er allerdings kommt ist weniger klar: Brache oder Barg? Das soll für die Kelten Anhöhe oder Nacken bedeutet haben,

Dieser Berg, der mit seinen bescheidenen 417 Metern Höhe eigentlich gar keiner ist, soll seinen Namen von den Kelten haben: Külle hieß bei ihnen Bergnase oder Kuppe. Wo uns heute Wiesen und Villen, Parks und Parkplätze umgeben, soll um 1820 Wein angebaut worden sein. Den trinken wir später und machen uns auf zum höchsten Punkt in Stuttgart Nord, dem Bismarckturm. Seinen Bau hatten 1899 Studenten der Technischen Hochschule Stuttgart initiiert, sodass er am 16. Juli 1904 eröffnet werden konnte. Heute erinnert der 20 Meter hohe, 2001 sanierte Turm aus Keupersandstein nicht nur an den alten Reichskanzler Otto von Bismarck. Sondern ebenso an die heutige Wegwerfgesellschaft.



3



4

ist zu lesen. Urkundlich erwähnt wurde der Name erstmals 1292, seine Schreibweise mit P aber erst ab 1700 notiert. Doch P wie Parlerstraße bedeutet noch mehr Sport auf dem Killesberg. Sei es beschaulich, durch die hier in schönster Lage einladende Kleingolfanlage. Oder sehr viel flotter und weltbekannt, am TC Weißenhof – Austragungsort des alljährlichen Mercedes Cup und demnächst von Sand auf Rasen wechselnd.

An sehr viel Rasen vorbei laufen wir gemächlich zu unserem nächsten Ziel, der Roten Wand: kein Parkhaus mehr, dafür grüne Hügelchen und darüber eine Aussichtsplattform vor typischen Killesberg-Häusern. Nicht über sieben, nur über eine Brücke muss man gehen, um von dort die Rennbahn Am Kochenhof zu überqueren, an der neuen Mini-Wohnsiedlung am Adolf-Fremd-Weg – zeitgemäße Ergänzung der historischen Kochenhofsiedlung – vorbei zur Messe. Denkste! Wo bis 2007 über 50 Jahre lang triste Hallen Messebesucher in Massen anlockten, lächelt jetzt ein neues Stadtquartier und Einkaufszentrum in Weißenhof-Weiß, die Killesberghöhe. Über das nicht von jedem geliebte Labyrinth zwischen grünen Wällen der Grünen Fuge steigt weißer Rauch auf: Kein neuer Papst kommt, nur ein

altes Bähnchen. Zum Beispiel der Tazzelwurm schnauft seit 1931 seine 2,1 Kilometer über die Schmalspurgleise des Höhenparks.

Beim Rundgang über den Killesberg kann es nicht erspart bleiben, auch daran zu denken: Rund 800 Kilometer weit, eng aneinandergedrängte, mussten in den Jahren 1941/42 etwa 2000 jüdische Mitbürger vom Sammellager am Killesberg über den Nordbahnhof ihre grausame Reise in den Tod in Auschwitz und anderswo antreten. Eine späte, aber aussagekräftige Gedenkstätte erinnert daran. Danach sonnigen Gemüts weiter durch den Höhenpark zu schlendern, fällt schwer.

Beim Chipperfield-Haus, dem fünfgeschossigen Neubau auf der Killesberghöhe, und der nebenan befindlichen ökumenischen Kita gehen wir auf die andere Seite der Stresemannstraße. Zum Augustinum am Killesberg, das vor wenigen Jahren in der Oskar-Schlemmer-Straße eröffnet wurde. Nur ein paar Schritte trennen die „älteren Semester“ hier von den jüngeren nebenan: den Studierenden der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste, Am Weißenhof 1.



5



6



Das Denkmal von übermorgen, die Zeitschrift der Zukunft, der Stoff, aus dem die neue Mode wird, das Fahrrad der Nach-Auto-Zeit, die Wohnsiedlung des nächsten Jahrzehnts ... sie könnten von den Aka-Kreativen kommen.

Die Wohnsiedlung des 20. Jahrhunderts entstand 1927 unter Leitung des weltberühmten Mies van der Rohe ein paar Schritte von hier: die Weißenhofsiedlung. Heute noch bewohnt, heute aber auch lebendiges Museum. Mit Evergreens aus Architektur und Design.

Evergreen, zumindest im linden Sommer, ist unser letztes Ziel am Killesberg: die Hermann-Lenz-Höhe an der Ecke Birkenwaldstraße / Am Weißenhof – klein, schlicht, schön. Und jetzt der beste Platz, um zu verschnauften. Oder schräg gegenüber, im 1/1, ein Gläschen zu trinken. Versprochen ist versprochen. k

#### NAMEN AM WEG

**Bismarck, Otto von**, \* 1. 4. 1815, † 30.7.1898, Reichskanzler  
**Fremd, Adolf**, \* 18. 5. 1853, † 19. 2. 1924, Bildhauer  
**Heuss, Theodor**, \* 31. 1. 1884, † 12. 12. 1963, erster Bundespräsident  
**Lenz, Hermann**, \* 26. 2. 1913, † 12. 5. 1998, Schriftsteller  
**Schlemmer, Oskar**, \* 4. 9. 1888, † 13. 4. 1943, Maler, Bildhauer  
**Tazzelwurm**, früher Ausfluglokal auf der Feuerbacher Heide  
**Van der Rohe, Ludwig Mies**, \* 27. 3. 1886, † 17. 8. 1969, Architekt  
**Weiß, Georg Philipp**, Bäckermeister, Gastwirt, Namensgeber des Weißenhof

## OTTENBRUCH

Bäderausstellung und Sanitär

Neuhausen:  
**Erleben Sie traumhaft  
 schöne Bäder und mehr  
 auf über 1.800 qm**

Schurwaldstraße 19  
 73765 Neuhausen/Fildern  
 Telefon 07158 16 0

Killesberg Höhe:  
**Stuttgarts erste Adresse  
 für anspruchsvolle  
 Bäder**

Stresemannstraße 1  
 70192 Stuttgart-Killesberg  
 Telefon 07158 16 300

[www.ottenbruch.de](http://www.ottenbruch.de)

Unsere Partner  
 in der  
 STRESE  
 MANN  
 STRASSE  
 EINS

DC  
 DIGITAL  
 CONCEPTS

W.D.  
 FARBGESTALTUNG BECK

FLEINER  
 MÖBEL

HARSCH  
 FLEISCHSTEIN

KLAUS MAIER  
 WERKSTÄTTE



Wir führen neben vielen weiteren Marken auch Armaturen und Bäder von Dornbracht. Bild © Dornbracht.



# SSS SIEDLE



Meiré und Meiré

## Die Zukunft läutet. Siedle Scope.

Sehen, wer vor der Tür steht – ganz gleich, wo im Haus Sie gerade sind. Siedle Scope ist mobile Video-Sprechstelle, schnurloses Festnetztelefon und Fernbedienung für Ihr Haus.

Mehr Informationen über den QR-Code auf Ihrem Smartphone oder auf [www.siedle.de/scope](http://www.siedle.de/scope)

# BERATUNG IST DER *erste* BAUSTOFF

WOMIT SIE BEI DER BW-BANK RECHNEN KÖNNEN

„Über Geld redet man nicht!“ sagt das Sprichwort. Es sei denn, man trifft eine in Theorie und Praxis des Bankgeschäfts bestens ausgebildete und versierte Diplom-Bankbetriebswirtin. Eine, die zwar aussieht als wäre sie Sportlerin, deren wahrer „Sport“ aber seit Oberstufenzeiten darin besteht, sich für Wirtschaft und Finanzen zu interessieren: Sandra Irion, die Filialdirektorin der BW-Bank auf der Killesberghöhe.



Seit acht Jahren leitet sie die Filiale Killesberg, die im vergangenen Herbst ihre Dependancen in der Helfferichstraße und der Birkenwaldstraße im neuen Stadtquartier zusammengefasst hat. Acht Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie vier Auszubildende stehen hier den Kunden als Berater in allen Finanzfragen zur Verfügung: Vermögensberatung und Geldanlage, Baufinanzierung und Bausparen, Altersvorsorge und Zukunftssicherung, Immobilienvermittlung und Versicherungen gehören zu den Themen, mit denen sich das Team der BW-Bank Killesberg Am Kochenhof 12 befasst.

Filialeleiterin Irion – unter anderem Spezialistin für Baufinanzierung – weiß, was der eigene Grund und Boden wert ist. Schließlich ist sie Schwäbin. Und ihre Eltern haben einen landwirtschaftlichen Hof. Da hat man mit 14 Jahren nicht nur den Traktor-Führerschein, sondern selbstverständlich auch ein Sparbuch. Denn „Geld ...“ so sagt sie „ist dazu da, den Lebensstandard zu sichern und sich Wünsche, vielleicht sogar Träume zu erfüllen.“ Einer ihrer Träume deckt sich mit den Wünschen vieler ihrer Kunden: ein Häuschen im Grünen mit großem Garten. Worauf aber setzen, wenn man ein Eigenheim, ob Wohnung oder Haus, bauen oder kaufen will? Vor allen Dingen auf Beratung, Beratung, Beratung. Und wozu rät Sandra Irion Bau- oder Kaufinteressenten?

**„Geld ist dazu da, den Lebensstandard zu sichern und sich Wünsche, vielleicht sogar Träume zu erfüllen.“**

In erster Linie zu offenen Worten, offenen Ohren und gründlichem Rechnen. Denn auch bei einem nicht geringen Eigenkapital sollte bei der Baufinanzierung kalkuliert werden, dass rund 12 Prozent des Kapitalstocks für Grunderwerbssteuer, Notarkosten und gegebenenfalls Maklergebühr fällig werden. Dabei gilt es, eine ganze Reihe höchst unterschiedlicher Einflussfaktoren zu berücksichtigen und zu berechnen. Um das neue Heim am Ende so finanzieren, dass für den ersten Spatenstich nicht das letzte Hemd draufgeht. Denn ganz wichtig sei, betont Frau Irion, dass auch bei stattlichem Eigenkapital eine Reserve für sonstige finanzielle Pläne oder die Unwägbarkeiten des Lebens bleibt. Die sollten bei solider Finanzierung auf keinen Fall vergessen und optimalerweise durch eine entsprechende Versicherung abgedeckt werden. Solide Finanzierung heißt aber auch, langfristig zu denken. Und zum Beispiel bei der Laufzeit des Baudarlehens das derzeit niedrige Zinsniveau zu nutzen. All das und weit mehr sind Themen eines Gesprächs zwischen Bankberater und Bauinteressenten. Eines Gesprächs, das Ehrlichkeit von beiden Seiten verlangt. Vielleicht sogar die Einsicht, dass der Traum vom großen Landhaus erst einmal zu einer kleinen Stadtwohnung führt. **κ**

[www.bw-bank.de](http://www.bw-bank.de)

## STUTTGART WEITER IM STEIGFLUG

Nach der Punktlandung auf der Killesberghöhe auf neuem Kurs zur Cloud No.7 im Europaviertel.

Die Flugdaten:

- Top-Architektur mit internationalem Anspruch,
- serviceorientierter Einzelhandel und beste Dienstleister,
- exklusive Wohnungen vom Feinsten,
- und ein neues Steigenberger Hotel der Extraklasse.

Colliers International Stuttgart GmbH  
Telefon +49 711 22733-0  
info.stuttgart@colliers.de

[www.killesberghoehe.de](http://www.killesberghoehe.de)  
[www.cloudno7.de](http://www.cloudno7.de)  
[www.colliers.com](http://www.colliers.com)



Accelerating success.

## Typisch BW-Bank Kunden: Bauen ihr Glück im Maßstab 1:1.

**BW Baufinanzierung –  
mit Top-Konditionen  
ins Eigenheim.**



Baden-Württembergische Bank

Die Zinsen stehen günstig: Starten Sie jetzt mit Ihrer Baufinanzierung und profitieren Sie von attraktiven Konditionen und staatlicher Förderung mit BW WohnRiester. Weitere Informationen erhalten Sie hier in Ihrer Filiale Killesberg, Telefon 0711 124-42510.

Details zum Rating der ganzheitlichen Beratung: [www.servicerating.de](http://www.servicerating.de)

[www.bw-bank.de/baufi](http://www.bw-bank.de/baufi)

**BW | Bank**

# Zwei WEGE,

BEI ALDI: MITTEN IM LEBEN

HIER, WO SICH TAGTÄGLICH ALT UND JUNG, MANN UND FRAU, SINGLES UND FAMILIEN, UND OFT GENUG AUCH ARM UND REICH BEGEGNEN, TREFFEN WIR UNS AN ZWEI TAGEN MIT ZWEI FRAUEN. ZWEI FRAUEN, DIE UNTERSCHIEDLICHER KAUM SEIN KÖNNTEN: DIE EINE VOM NORDBAHNHOF, DIE ANDERE VOM KILLESBERG. DIE EINE RECHNET MIT JEDEM CENT, DIE ANDERE STETS MIT DEM BESTEN. BEIDE HABEN DREI KINDER, BEIDE SIND GLÜCKLICH, BEIDE KAUFEN GERNE EIN. DIEMAL MIT UNS, BEI ALDI AUF DER KILLESBERGHÖHE, FÜR JE MAXIMAL 50 EURO.



Ein grauer Dienstag im Oktober. Es ist 18.15 Uhr. Wir treffen Giovanna H., 42, aus Kalabrien, seit 18 Jahren in Deutschland, seit vier Monaten geschieden, Mutter von drei Kindern (11, 12, 16), Mieterin einer Dreizimmer-Wohnung (63 m<sup>2</sup>, Miete 505 Euro).

**Wie oft kaufen Sie ein, Frau H.?**

„Mindestens einmal in der Woche.“

**Und wo kaufen Sie meistens ein?**

„Immer beim Discounter, weil die Preise für mich gut sind.“

Frau H. hat monatlich 250 Euro für Nahrungsmittel zur Verfügung. Zwei ihrer Kinder leiden unter Glutenunverträglichkeit. Deshalb muss sie Brot und anderes im Reformhaus kaufen.

**Schreiben Sie sich einen Einkaufszettel?**

„Ja, immer, und beim Einkaufen rechnen meine Kinder mit.“

**Was kaufen Sie denn häufig ein?**

„Nudeln, Obst, Gemüse. Und Fleisch, wenn es nicht so teuer ist.“

**Worauf achten Sie noch außer auf den Preis?**

„Hier, das Zeichen von Stiftung Warentest, das ist gute Qualität.“

Während wir uns unterhalten, hat sie zielsicher schon einiges in den Wagen gepackt. Wie dreimal laktosefreie Milch, später fünf Dosen geschälte Tomaten. Das gibt Nudeln mit Tomatensoße. Heute kommt Hackfleisch dazu.

**Und was würden Sie gerne mal kaufen?**

„Richtige italienische Salami und echte Mortadella.“

Im ALDI-Wagen liegen jetzt auch Rote Wurst, Schweinegulasch und Schwarzwälder Schinken. Frau H. ist fast ein wenig verlegen, als sie sieht, was sie schon alles eingekauft hat. Für die Kinder auch Schokomüsli, Säfte und Obst.

**Was essen Sie denn selbst am liebsten?**

„Aglio e olio!“, sagt sie strahlend.

Wir stehen an der Kasse, und über das Laufband rollen noch Parmesan, Sonnenblumenöl, Cappuccino, Zucker, Reis. Wie viel hat Frau H. wohl ausgegeben? Genau 42,35 Euro. Sie strahlt und packt ein – zwei gewichtige Tüten voll. Sie bedankt sich. Wir uns auch: Ciao, Frau H. und alles Gute. ♣

# Zwei WAGEN

Ein Mittwoch im Oktober, wieder grau. Es ist 10 Uhr, wir sind mit Bettina R. verabredet. Sie ist 56, Hausfrau, verheiratet, ebenfalls Mutter dreier Kinder (30, 27, 18) und mit ihrem Mann Besitzerin eines 240-Quadratmeter-Hauses am Killesberg.

**Wie oft kaufen Sie denn ein, Frau R.?**

„Eigentlich täglich, weil's ja so nah ist. Meistens ganz spontan, mit Einkaufszettel nur, wenn wir Gäste haben.“

**Und wo gehen Sie zum Einkaufen hin?**

„Zu ALDI und zu Weckert, je nachdem, was ich will. Aber ich fahre auch mal in die Stadt, zu einem Feinkostladen oder in die Markthalle oder zum Metzger.“

Frau R. sieht aus, wie sich Karl Klischee eine Killesberg-Lady vorstellt: sehr gepflegtes Äußeres – von der modischen Kleidung bis zum wertvollen Schmuck. Und sie kennt Gott und die Welt. Hier ein „Hallo!“, dort ein „Grüß Gott!“, und das war – an der ALDI-Kasse hinter ihr – ein Professor von der Uni Hohenheim. Ihr monatliches Lebensmittel-Budget: 1.500 Euro.

**Was kaufen Sie am häufigsten ein?**

„Käse, Joghurt, Obst – Trauben und vor allem Mangos, die mögen mein Mann und ich am liebsten.“

**Was würden Sie gerne mal kaufen?**

„Schöne Wurst.“

**Und was essen Sie selbst am liebsten?**

„Fischgerichte. Und Raclette.“

So ein Käse, die 50 Euro scheinen aufgebraucht. Systematisch ist Frau R. alle der sechs Gänge des Discounters abgegangen, hat hier hin und da hin gegriffen, und der Wagen hat sich im sprichwörtlichen Handumdrehen gefüllt. Mit dem, was man so braucht: Champagner, Wildlachs, Meeresfrüchte, Parmesan, Bio-Cherrytomaten, Bio-Bananen, Bio-Kartoffeln, gewalzte Bandnudeln, Cashewkerne, Schokolade, Olivenöl, Saft. „Macht 46,80!“ sagt die Kassiererin. Macht nix, denkt Frau R., verstaut alles in ihren schicken Rollwagen und verabschiedet sich. Danke, dass wir Sie begleiten durften. ♣





GUTENBERG TRIFFT KILLESBERG

## SCHARR, MEHR ALS EINE BUCHHANDLUNG

**A**ls Friedrich und Elisabeth Scharr 1936 in Stuttgart-Weilimdorf ihren kleinen Schreibwarenladen gründeten, war die Welt zwar auch nicht in Ordnung, aber sie war überschaubar: Geschrieben wurde auf Papier, gelesen von Papier. Liebesbriefe waren Briefe aus Liebe und Tinte. Bücher aus Erfindungsreichtum und Druckerschwärze. Heute, 77 Jahre später, ist die Welt noch immer nicht in Ordnung, aber die SCHARR-Welt eine gänzlich andere: Geschrieben wird meist elektronisch, oft nur mit einem schnellen Daumen, Liebesbriefe umfassen maximal 160 Zeichen und heißen SMS, und Bücher können einen Bildschirm haben. Denn die Zeit rennt dem zeitgeistigen „e“ nach. Wie elektronisch und eilig.

Das Familienunternehmen Scharr folgte dem Wandel und blieb sich dennoch treu. Noch immer gibt es Schreibwaren, noch immer gibt es Bücher. Und doch bietet das Unternehmen heute weitaus mehr: „Wir statten aus – wir richten ein!“, sagt Scharr auf seiner Website. Inhaber und Geschäftsführer Matthias Scharr umreißt die Entwicklung des kleinen Lädchens zum großen Namen zwischen Büroklammer und Bürostuhl, Schulranzen und Schmöcker. Neben einem Fachmarkt für Bürobedarf und Büromöbel und einem Ladengeschäft, beide im Stammsitz Weilimdorf, ist Scharr seit Dezember 2012 auch Am Kochenhof 10 auf der Killesberghöhe vertreten. Hier besteht das Sortiment hauptsächlich aus Büchern, Papierwaren, Geschenken und Bürobedarf – kurz, primär als Buchhandlung und Papeterie. Wobei der zunehmende Wandel des Marktes und des Verbraucherverhaltens „das Sortiment des gedruckten Buches verändern wird“ sagt Scharr. Denn: „Das Buch ist heute Luxusgut!“, wie Bücherfreund Matthias Scharr meint.

Der studierte Betriebswirt, in dessen Ladenregalen auf der Killesberghöhe schätzungsweise 25.000 Bücher auf Leseratten warten, passt sein Sortiment sowohl der Killesberg-Kundschaft als auch

dem Jahresverlauf an. Jetzt war Schulbedarf gefragt, bald sind es wieder Kalender und zur Weihnachtszeit neben Geschenkartikeln – o du fröhliche – auch wieder Bücher. Vielleicht nicht die Großen der Weltliteratur, die der Mitte September verstorbene Literaturpapst Marcel Reich-Ranicki heilig-gesprochen oder zur Kritiker-Hölle geschickt hat. Aber das, was Leser heute mehrheitlich nachfragen: Bücher mit Lokalkolorit, Krimis, spannende Romane und schlaumeiernde Ratgeber. Gelesen wird gern, was im Fernsehen schon einmal besprochen und von mehr oder weniger bekannten Autoren vorgestellt wurde.

Kommt der Leser nicht zum Buch, kommt das Buch halt zum Leser. Zum Beispiel ins nachbarschaftliche Augustinum. Hier präsentieren Autoren ihre Werke und Scharr stellt seinen Büchertisch auf. Den finden im Geschäft auf der Killesberghöhe auch die Kleinen, die hier blättern oder schmökern können, während die Eltern mal ums Carré gehen. Denn, und das ist Matthais Scharr wichtig, seine Kunden sollen gerne hier sein, nicht nur zum Rein-raus-bezahlt-gekauft. Vor allem zum „Auf Wiedersehen!“ Deshalb arbeitet er auch immer



wieder daran, „mehr Raum zu gestalten, um eine Atmosphäre zu schaffen, in der man sich wohlfühlt“. Er selbst hat dieses Gefühl bei der Lektüre lateinamerikanischer Romanciers. Was auch daran liegt, dass er vor dem Einstieg ins elterliche Unternehmen drei Jahre als Entwicklungsberater in Südamerika tätig war. „Muchas gracias“, lieber Herr Scharr. k

# PERSÖNLICH *statt* JACKE WIE HOSE

LA CHEMISE FÜR DAMEN UND HERREN

„La chemise“ ist französisch und heißt „das Hemd“. Mit Hemden im Westen – und zwar nur für Herren – fing 1986 alles an; durch Renate Dreher, die Mutter. Dass Simone, die Tochter, 33 Jahre später mit ihrer eigenen Boutique auf der Killesberghöhe statt unterm Auto landet, ist dem Mix aus elterlichem Vorbild und Teeanageträumen zu verdanken. Denn eigentlich wollte die kleine Simone Kfz-Mechanikerin werden. Stattdessen wurde sie, die heute Rock, aber selten Röcke liebt, Prinzessin. An Fasching, als kleines Mädchen. Als Teenager, so mit 16, durfte sie ihre Mutter ins Geschäft und zu den Modemessen begleiten. Erlebnisse, die für Simone Dreher letztlich zündender waren als die Träume, einen Oldtimer zu reparieren. So hat sie sich seit Jugendtagen in das Metier der Mode und Marken, den Wechsel der Trends und die Wünsche der Kunden eingelebt. Um selbst täglich Mode zu leben, nicht nur zu verkaufen. Die fachliche Basis dazu lieferte ihr Studium in Modedesign und Industriefertigungstechnik.

Ein Lieblingsstück, an das sie sich heute noch gerne erinnert, war vor 15 Jahren ein „theatralischer schwarzer Mantel, weit ausladend“ des türkisch-deutschen Labels Ischiko und ihr aufmerksamkeitsstarker Begleiter zur Hochzeit einer Freundin. Im Alltag liebt es Simone Dreher edel-lässig, Looks von sportlich-klassischer Eleganz. Beraterin für sie ist dann und wann und manchmal ungefragt ihre 15-jährige Tochter. Die sich umgekehrt modische Ratschläge charmant verbittet. Doch wer weiß, vielleicht steht sie selbst eines Tages hier in der modern, hell und individuell gestalteten Damen- und Herrenboutique Am Kochenhof 10.

Mit Herrenhemden begann's, dann wurde modisch die Damenwelt entdeckt, seit einiger Zeit bezieht Simone Dreher auch wieder das angeblich starke, in Modefragen manchmal jedoch recht schwache Geschlecht mit ein. Zunehmend mehr und demnächst sogar mit edlen, rahmengenähten Schuhen der schwäbischen Manufaktur Heinrich Dinkelacker, Spezialist für „Feinste Budapester Handarbeit seit 1879“. Und der Herrenmode von Doris Hartwig. Denn Hauptthema bei La Chemise sind und bleiben selbstverständlich Textilien. Von renommierten Marken wie René Lezard, AJ Armani Jeans, Riani und seit Kurzem dem Label HIGH der britischen Designerin Claire Campbell. Diese und andere Etiketten trägt, was jetzt bei Simone Dreher auf Kundinnen und Kunden wartet. So wie sie auf den Winter, ihre Liebessaison. Weil man(n) und Frau dann mehr tragen als Hemden. **κ**

[www.lachemise.de](http://www.lachemise.de)



# WO PONYS ESPRESSO TRINKEN

SCHOLZ HAARE LÄSST FRAUEN NICHT NUR MIT LOCKEN LOCKEN

Löwenmähne trifft Pferdeschwanz, der (nicht das!) Pony den Bob, die Dauerwelle das Strähnchen, der Mittelscheitel die Halbglätze – ein Friseursalon ist ein Kosmos der Köpfe. Höchst unterschiedlicher, wie Sandra Zettel und Vassili Keramaras aus langjähriger Erfahrung wissen. Und als Lizenznehmer von SCHOLZ HAARE auf der Killesberghöhe.

Es war Liebe auf den ersten Blick. Nicht nur zwischen Sandra und Vassili, die sich, er weiß es genau, „am 5. 11. 2005“ bei einer Schulung der Führungskräfte in der Scholz Akademie des schwäbischen Coiffeur-Unternehmens SCHOLZ HAARE in Weinstadt kennen lernten. Beide sind inzwischen beruflich und privat verbunden und stolze Eltern eines wild gelockten kleinen Mädchens. Die Liebe auf den ersten Blick – diesmal zum Friseurhandwerk – war es auch, die den ehemaligen Wahl-Berliner und gebürtigen Griechen Vassili mit 18 zu seinem Beruf und von

der Hauptstadt in die baden-württembergische Metropole brachte. Heute sind die ausgebildeten Friseure Partner des Familienunternehmens SCHOLZ HAARE, das mittlerweile zum Friseur-Mittelständler gewachsen ist.

Seit inzwischen zehn Jahren ist Vassili Keramaras Mitglied des SCHOLZ HAARE- und Akademie-Teams und im Besitz des „Trai-

nerscheins“. Das heißt bei SCHOLZ HAARE nicht wie im Fußball dribbeln und kicken und auch nicht schnibbeln und sabbeln. Sondern lernen, vermitteln, coachen. Weil SCHOLZ HAARE seine Friseurinnen und Friseure, und auch die externer unabhängiger Salons und Friseur-Unternehmen, einer intensiven Qualifizierung unterzieht, unter anderem nach dem eigenen Schneidesystem „Quality cut“, wie Vassili betont. In enger Kooperation mit dem französischen Haarpflegespezialisten L'Oréal und dem Zentralverband des deutschen Friseurhandwerks entwickelte die SCHOLZ Akademie ein bundesweites dreijähriges Ausbildungssystem. Mit Erfolg: von Berlin bis München ausgebuchte Seminare. So ist Vassili auch mal wieder in Berlin.

Was haarsträubend theoretisch klingt, liest sich im Internet klipp und klar und ganz konkret: durch zahlreiche positive Kundenbewertungen. Die bestätigen, was Sandra Zettel und Vassili Keramaras als ihr Credo ausgeben: Vor dem Schneiden kommt das Schwätzen. Nicht über Gott und die Welt und die Nachbarschaft (das kommt später). Vorher sprechen beide ebenso wie ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit der Kundin und dem Kunden eingehend über dessen Wünsche und Vorstellungen, begutachten seine Frisur wie seine Haare. Und beraten auf Basis dessen und ihres Know-hows.

Glatzkopf will Struwelpeter werden? Das braucht Zeit. Lockenkopf will Hängematte? Das braucht auch Zeit, vor allem aber Beratung. Und im Zweifelsfall den Mut, auch mal abzuraten. Sandra Zettel und Vassili Keramaras sehen sich durch die Vielzahl neuer, zufriedener Stammkunden bestätigt. Ohne sich in die Haare zu kriegen. ☾

[www.scholz-haare.de](http://www.scholz-haare.de)



Sandra Zettel, Zoi, Vassili Keramaras

... Persönlich,  
individuell,  
stilsicher...

Willkommen  
bei Scholz Haare Beauty!

Vassili Keramaras

SCHOLZ HAARE  
BEAUTY

Am Höhenpark 4 · 70192 Stuttgart  
Tel. 0711 - 25 97 50 60

Mo - Fr 8.00 - 20.00 Uhr  
Samstag 8.00 - 18.00 Uhr

Autorisierter Kérastase Haarpflegespezialist



[www.scholz-haare.de](http://www.scholz-haare.de)



# ICH WAR NOCH NIEMALS IN NEW YORK

GLÜCK STATT KLICK – IM REISEHAUS STUTT GART



„Ich war noch niemals in New York“ sang Udo Jürgens in den Neunzigerjahren des vergangenen Jahrhunderts. In diesem Jahrhundert ist nicht nur der einstige Hit ein alter Hut, auch das Reiseziel. Da sind Möckmühl und Munkmarsch schon exotischer, erst recht Mombasa oder Montevideo. In einer Zeit, in der schon Schüler nach Shanghai fliegen und Eltern durch El Paso stapfen, wird es zunehmend schwieriger, den Überblick über Ziele und Zeiten, Angebote und Kosten zu behalten. Dazu gibt es – Internet hin, Website her – immer noch das Reisebüro.

Hier auf dem Killesberg, im Reisehaus Stuttgart, erfährt man live, was per Klick nicht immer mit Glück enden muss. Kerstin Mosch, Betriebswirtin mit Fachrichtung Tourismus und Bachelor-Abschluss, und der Reiseverkehrskaufmann Boris Burkard verstehen sich nicht als Schnäppchenfinder. Sondern als Berater für hochwertige, individuelle Reiseangebote, ergänzt um die Programme renommierter Pauschalreiseveranstalter: Windrose, Chamäleon, Deilmann, DERTour de luxe und deren Kreuzfahrtbereich sind die Veranstalter, die sie empfehlen. Von der Rundreise mit Chauffeurservice bis zur Kurreise mit Wellness-Feeling reicht ihr Sortiment attraktiver Gründe, dem Alltag zu entfliehen. Flugziele mit etwa fünf Stunden Flugzeit sind dabei die Kundenfavoriten.

Nach Spanien und in die Türkei zog es im vergangenen Sommer die meisten ihrer Kunden, während Ägypten, Tunesien und Griechenland trotz viel Sonne im Reisehaus Stuttgart etwas blass aussahen. Der Reisewinter 2013/14 verspricht, wenn schon nicht bei uns, so doch für viele Urlauber wieder „Ski und Rodel gut“ in den klassischen Wintersportgebieten.

Und wohin verreisen die Profis? New York? Im Gegensatz zu Udo Jürgens waren sie da schon. Auch in Florida, Singapur und Sri Lanka, in Guatemala und Australien; am liebsten individuell, auf eigene Faust. Denn international geht auch ohne Internet. Direkt ab Reisehaus Stuttgart, Am Kochenhof 12. k



# 125 NACHBARN, AUF DIE SIE SICH



ZU BESUCH IM POLIZEIREVIER WOLFRAMSTRASSE

# IMMER VERLASSEN KÖNNEN

**W**ir sehen sie nahezu jeden Tag. Die meisten von uns nehmen sie einfach nur wahr, manche freuen sich, andere ducken sich: „Achtung, Achtung, hier spricht die Polizei!“ Nein, wir sprechen über die Polizei. Zuvor haben wir mit ihr gesprochen, genauer, mit Ralf Perrey, (Foto) Erster Polizeihauptkommissar und Leiter des Polizeireviers 2 in der Wolframstraße 36. In einem schmucklosen Aufenthaltsraum des dreistöckigen Gebäudes sitzen wir ihm gegenüber – dem Nachbarn, der mit 125 Beamtinnen und Beamten für ein riesiges Revier und im weitesten Sinne auch für unsere Ruhe zuständig ist. Zwischen Höhenpark und Hohenheimer Straße, Landgericht und Landtag, Diebstahl und Demos sind seine Leute unterwegs. Und selbstverständlich auch für das neue Stadtquartier Killesberghöhe, das seine Streifenwagenteams in rund 7 Minuten via Türlestraße erreichen.

Sie können sich all das vorstellen? Dann sehen Sie vielleicht ab und zu die Fernsehserien „Großstadtrevier“ mit Hamburger Kiezkitsch oder „Hubert und Staller“ mit bayerischem Blödelwitz. Die Wirklichkeit sieht anders aus. Sie ist zwar mindestens ebenso fotogen, ob Perrey oder seine Beamten, aber weitaus intelligenter und nachdenklicher als die TV-Kollegen. Ihr Dienstag jedoch ist, bei aller zeitweiligen Situationskomik, weit weniger lustig. Einerseits, so sagt es der erfahrene Polizeiführer Perrey, kennen immer weniger Nachbarn ihr Nebenan oder kümmern sich nicht darum. Andererseits kümmern sich manche im Wortsinne um jeden Dreck. Vor allem, wenn er aus Nachbars Garten kommt oder vor der eigenen Tür liegt. Deswegen mit Tatütata blitzschnell da? Nein, weil Frau Häufe die Kehrwoche nicht gemacht hat, kommt sie nicht ins Gefängnis. Und zuvor auch nicht die Polizei. Hier gilt das „Opportunitätsprinzip“. Das besagt, dass die Polizei nach Abwägung einer strafrechtlich nicht relevanten Sachlage kommen kann, aber nicht muss. Anders als bei tatsächlichen Straftaten, und sei es auch „nur“ dem Diebstahl eines Lippenstifts. Entschieden wird der Einsatz von dem jeweiligen Beamten des Lagezentrums am Pragsattel, falls Sie gleich die 110



gewählt haben. Oder dem Kollegen in der Wolframstraße, falls Sie das dortige Revier angerufen haben.

Dann kommt ein Duo dieser in schickem Blau gekleideten Nachbarn – überwiegend selbst gar nicht aus Stuttgart – aber in fünf Dienstgruppen zu je rund 15 Mann und Frau für Stuttgart und für Sie da. Sie heißen Annika und Florian, Stefanie und Stefan, Jan und Julia ... Und nicht „Uran“ wie ihre Streifenwagen. Sie sind geduldig und charmant, obwohl sie ein Arbeitsleben führen, das viel Flexibilität und oft genug Verzicht erfordert. Denn in drei Schichten von 6 bis 13 Uhr (dem Frühdienst), von 13 bis 20 Uhr (dem Spätdienst) und von 20 bis 6 Uhr (dem Nachtdienst) sind sie auf Achse und in Action. Oft genug, wie bei unseren

fröhlichen „Fotomodellen“ folgt dem Frühdienst der Nachtdienst. Und dazwischen das eigene Leben.

Nur drei oder vier wohnen im Revier, sind also nicht wie der Polizist aus dem Bilderbuch aus der Nachbarschaft, dem Killesberg. Den kennen sie jedoch straßengenau aus ihrem Arbeitsalltag. Und er macht ihnen keine oder kaum Probleme. Weil es zwischen Höhenpark und Helfferichstraße, Lenbachstraße und Lenzhalde weitgehend ruhig und friedlich zugeht. Unter anderem auch, weil die zahlreichen Eigenheimbesitzer in unserem Stadtteil mit entsprechenden Einrichtungen, und sei es einem Pudel, selbst für die Sicherheit ihres eigenen Heims sorgen. Sorgen machen da allenfalls hin und wieder die Schönwetter-Parties am Bismarckturm, die – vor allem für die Anwohner – nicht immer so fröhlich enden wie sie begonnen haben: Dann und wann sind diese Jugendtreffs leider eine Belästigung, aber ganz sicher keine Bedrohung.

Na dann, gute Nacht. Und danke Katharina, Miriam und Sebastian. ✕

# „Der weisse Neger Wumbaba?“

EIN UNERHÖRTES PROBLEM UND SEINE LÖSUNG BEI IFFLAND



# „Na, hören Sie mal!“

**S**timmt: Die Überschrift widerspricht heutiger Political Correctness. Entschuldigung! Aber sie ist nicht nur Buchtitel, sie ist auch beispielhaft für ein Problem, das bei vielen wenig Gehör findet: so genannte Verhörer, sprich falsches Verstehen des gesprochenen oder gesungenen Wortes. Denn hier wird das „Abendlied“ („Der Mond ist aufgegangen“) von Matthias Claudius zitiert, in dessen letzter Zeile der ersten Strophe es heißt: „Der weiße Nebel wunderbar.“

Was in Radio und Büchern, nicht nur in Deutschland, für Lacher und Schmunzler sorgt, ist leider ein sehr ernstes Problem. Und Kristine Westreicher – Leiterin der iffland-Filiale Killesberghöhe – weiß, wovon sie spricht.

Die Hörgeräteakustikermeisterin, die ursprünglich Sonderpädagogik für Sprach- und Hörbehinderte studieren wollte, kam durch ihre auf einem Ohr taube Freundin von der Theorie zu ihrem heutigen Beruf. Und vor jetzt 25 Jahren zu iffland, dem Familienbetrieb mit insgesamt rund 200 Mitarbeitern. Vier davon und zwei Auszubildende nehmen sich seit November 2012 auf dem Killesberg Zeit für ein Handicap, das den meisten unbewusst hier rein und da rausgeht. Denn Hörprobleme, so Frau Westreicher, kommen selten von jetzt auf gleich; sie entwickeln sich oft über einen Zeitraum von 30 Jahren. Und werden von den Betroffenen, im Gegensatz zu Sehschwächen, selten als ernsthafte, vor allem behebbare Beeinträchtigung erkannt. Manche ignorieren, andere verleugnen, dass sie

## Hörprobleme, entwickeln sich oft über einen Zeitraum von 30 Jahren.

Gesprächen akustisch nicht mehr klar folgen können, wodurch sie manchmal nicht so richtig mitkommen und mitbekommen, was um sie herum gesprochen wird. Minderwertigkeitsgefühle und Misstrauen können die Folge sein. Andere sitzen vor dem Radio oder Fernseher, im Konzertsaal oder bewegen sich im Straßenverkehr. Doch Sprache, Musik, Geräusche bewegen sich zum Teil an ihnen vorbei. Falsche Scham ist der falsche Weg, um wieder ganz Ohr zu sein. Der Weg zu iffland ist einfacher und führt zum Ziel – einem gründlichen Gespräch. Und danach gründlichen Analysen.



Per Audiometer wird der Hörverlust gemessen, mit Kopfhörern ein Hör- und Sprachtest durchgeführt, mit einem Sondenmessgerät, dem „Visible Speech“, der Schalldruck gecheckt. Dies oder das oder jenes hängen vom Kunden ab, der vielleicht vorher bei seinem Hals-Nasen-Ohren-Arzt war oder gleich zu iffland kommt. Wie Kristine Westreicher bemerkt, gehen „95 Prozent der Kunden“ am Ende mit ihrem individuellen Hörgerät aus der Filiale, lediglich etwa 1 Prozent ohne. Frauen wie Männer gleichermaßen, meist

ab dem 70. Lebensjahr, denn das Alter als Zahn der Zeit nagt in der Mehrzahl der Fälle am Hörvermögen.

Auch wenn die Hörhilfen im Laufe der Jahrzehnte immer kleiner, komfortabler, ansehnlicher oder gar fast unsichtbar wurden, ist das Hörgerät heute, „was vor 50 Jahren die Brille war“, wie Westreicher anmerkt. Die Hemmungen sind häufig größer als das Hörproblem. Oft ist es die Familie des Betroffenen, die ihn oder sie bewegt, Westreicher und ihren Kolleginnen und Kollegen bei iffland zuzuhören. Um am Ende besser zu hören. 

# Ein paar Häppchen HAPPINESS

MYTHOS FEINKOST: MITTELMEER MITTENDRIN

Die alten Griechen haben's erfunden: das Wort Mythos – Begriff für eine Dichtung oder Erzählung aus der Vorzeit eines Volkes. Man könnte auch Sage sagen. Mythos Feinkost auf der Killesberghöhe bietet mediterrane Delikatessen – „Ein Gedicht!“ Appetitliche Gründe, von ihnen zu erzählen oder schon nach dem ersten Bissen zu schwärmen: „Sagenhaft!“ Von den Griechen un-

serer Zeit kommt manche Gourmetfreude, die Ihnen hier serviert wird. Außerdem von den besten Feinkostlieferanten Italiens. Deren Vorfahren, die alten Römer, kannten den Namen des kleinen feinen Ladens in der Mitte des „Marktplatzes“ auch schon und nannten ihn Mythos. Doch Sie müssen weder Geschichts- noch Sprachlehrer sein, nur Feinschmecker, um das Geheimnis selbst zu ergründen.

Warum zum Beispiel der „Schwiegervaterkäse“ deutlich schärfer ist als der „Schwiegermutterkäse“, nicht von der Krankenkasse bezahlt werden, im Griechischen Bauernsalat keine Bauern, aber im Griechischen Schafskäse selbiger ist, Weinblätter nicht traurig machen, Zaziki oder Tsatsiki so oder so beweist, dass man auch alleine küssen kann, und der Meeresfrüchtesalat mit ein bisschen Fantasie wie am Hafen schmeckt.

Ihnen läuft das Wasser im Mund zusammen? Dann sollten Sie vielleicht das eine oder andere Gläschen Wein dazu trinken. In den Mythos-Weinregalen schmiegen sich samtige Rote an frisch-fruchtige Weiße. Aber auch fein Gebranntes, diesmal aus Baden-Württemberg, findet sich hier neben Likör-Spezialitäten jenseits des Gewohnten. Jenseits des Gewöhnlichen ist die Kollektion an feinsten Olivenölen und Aceti. Die sind, ganz nüchtern betrachtet, einfach betörend.

So lockt mittendrin in Stuttgart Nord Europa Süd. Willkommen zu einer kleinen kulinarischen Reise. 

MYTHOS-Feinkost, Am Höhenpark 4

## DIE LEHRE DER LEERE

Die SSB liebt den Killesberg. Deshalb ist es ihr nicht leicht gefallen, eine Entscheidung zu treffen, die schwer wog: Die bisherige U 12 umzuleiten, so dass sich jetzt der Hallschlag freut. Und Sie leider 20 Minuten warten müssen. Sind 20 Minuten wirklich eine Ewigkeit? Um den Abschnitt zwischen Killesberg und Eckartshaldenweg auch weiterhin alle 10 Minuten zu bedienen, müssten drei zusätzliche Züge bis zur Haltestelle Degerloch Albstraße eingesetzt werden. Die zusätzlichen Kosten hierfür würden über € 2,35 Mio. pro Jahr betragen. 2 Millionen mehr für 10 Minuten weniger? Wir sind doch Schwaben wie Sie. Und haben ermittelt, dass sich auf der Strecke zum Killesberg nur eine durchschnittliche Auslastung von ca. 4,5 % des zur Verfügung stehenden Platzangebots ergab. Das heißt von 100 Plätzen blieben 95,5 Plätze leer. Stellen Sie sich das mal in einem Restaurant vor. Wirtschaftlich wäre eine solche Wirtschaft nicht. Schließlich heißt ÖPNV zum Killesberg nicht nur U 5, sondern

auch 43 und 44, unsere Buslinien, die tagsüber im 10-Minuten-Takt verkehren. Damit bestehen weitere Direktverbindungen vom Killesberg ins Stadtzentrum, z. B. zum Berliner Platz, Rotebühlplatz, Hauptbahnhof, Rathaus und Charlottenplatz. Die Verlängerung der Linie 57 vom Pragsattel zum Killesberg im 20-Minuten-Takt ergänzt dieses Angebot und bietet attraktive Umsteigemöglichkeiten am Pragsattel in die Stadtbahn, insbesondere in Richtung Feuerbach, Zuffenhausen und Bad Cannstatt. Mit der U5 und dem 44er besteht jetzt in beiden Richtungen ab 20.30 Uhr ein 15-Minuten-Takt zwischen Hauptbahnhof und Killesberg.

Damit wir alle auch künftig besser fahren, musste die SSB also leider ein bisschen auf die Bremse treten. Aber Sie kommen an. Und wir hoffentlich auch bei Ihnen. **Danke.**



## Schwein haben, Knete sparen!

**12 Monate fahren, 10 Monate zahlen: Ihr Abo.**

Steigen Sie ein! Saumäßig günstig und bequem, mit monatlicher Abbuchung und flexiblen Ausstiegsoptionen.  
[www.ssb-ag.de/abo](http://www.ssb-ag.de/abo)

Menschen bewegen Menschen.

**SSB**

Gordon Bleu  
(SSB-Aboschwein)



*Natur ist unser  
Produzent*

---

BIO-UNTERRICHT NACH ALNATURA

„Im Märzen der Bauer die Rösslein einspannt ...“ Was in dem Kinderlied aus dem 18. Jahrhundert heute ein wenig gestrig klingt, drückt für viele Menschen unserer Zeit ein mehr und mehr verdrängtes Bedürfnis aus. Nach dem Ursprünglichen, dem Echten, dem Gesunden. Die 1984 von Prof. Dr. Götz E. Rehn gegründete und 1985 eingetragene Marke Alnatura erfüllt dieses Bedürfnis im Lebensmittelbereich.

Zwischen Hamburg und Konstanz gibt es inzwischen 83 Alnatura Super Natur Märkte. Was 1987 in Mannheim mit dem ersten Bio-Supermarkt begann, fand im Januar dieses Jahres auf der Killesberghöhe seine Fortsetzung. Und ist seitdem dort eine willkommene Alternative für alle, die gesunde Lebensführung, bewusste Ernährung und gutes Gewissen zu ihren Zielen zählen. Einer der Entscheidungsfaktoren für den neuen Standort war neben der Attraktivität des Stadtquartiers auch die Nähe zu dm, dem Drogeriemarkt, mit dem Alnatura seit Langem in gemeinsamem Sinne zusammenarbeitet. Weil sich Philosophie und Anspruch beider Marken bestens ergänzen.

Ein Spaziergang durch die hell und freundlich gestaltete Filiale verdeutlicht schnell, wo Alnaturas Angebotsschwerpunkt liegt: Frisch soll es sein. Ob Obst und Gemüse, Brot und Backwaren oder eine Vielzahl an Käsesorten. Insgesamt präsentieren die 13 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dem Kunden hier über 6000 Bioprodukte, davon 1060 Biolebensmittel der Marke Alnatura. Dazu ein umfangreiches Sortiment an Naturdrogerie.

[www.alnatura.de](http://www.alnatura.de)

„Im Märzen der Bauer ...“ Der Bauer, das ist für Alnatura und seine so anspruchsvollen wie kritischen Kunden – nicht nur im März – der Michaelshof der Familie Schäfer in Leinfelden-Echterdingen. Er liefert das biologisch-dynamisch erzeugte Obst und Gemüse, das in den Regalen und Kisten der Alnatura-Filiale Killesberghöhe naturbelassen „Kauf mich!“ ruft. Denn gerade regionale Lieferanten für das, was in nächster Nachbarschaft gesund wächst und gedeiht, erfüllen einen wesentlichen Teil des Alnatura-Versprechens „Sinnvoll für Mensch und Erde“.

Sinnvoll für sich selbst sehen das immer mehr Käuferinnen und Käufer vom ökologisch motivierten Single über das mehr oder weniger junge, gesundheitsbewusst lebende Paar bis zur zukunftsorientierten Familie.

Für die hat Alnatura, bei Nachwuchs, auch ein Sortiment an Bio-Textilien. Da ist es in doppeltem Sinne nahe liegend, dass Alnatura auf der Killesberghöhe der neuen Ökumenischen Kindertagesstätte Killesberg besonders grün ist. 

**Im Märzen der Bauer** Volksweise aus Mähren



Im Mär - zen der Bau - er die Röss - lein ein - spannt; er  
 pflegt sei - ne Fel - der und Wie - sen und Land. Er  
 und - pflü - get und eg - get und sät und

## Der Super Natur Markt

[alnatura.de](http://alnatura.de)

Bei Alnatura erhalten Sie die ganze Produktvielfalt des ökologischen Landbaus:

über 6000 Bio-Produkte, darunter frisches Obst, Gemüse und Backwaren aus der Region sowie eine große Auswahl an Bio-Weinen.

Wir freuen uns auf Sie!



Im Center  
Killesberghöhe

Killesberghöhe / Am Höhenpark 4  
70191 Stuttgart  
Mo bis Sa 8–20 Uhr

Tübinger Straße 31–33  
70178 Stuttgart  
Mo bis Sa 9–20 Uhr

Epplestraße 12  
70597 Stuttgart-Degerloch  
Mo bis Sa 8.30–20 Uhr



Jana Kapetanaki, Filialleitung



Tamara Schulz, stellvertretende Filialleitung

# MENSCHEN. MACHEN. MARKEN®

DM – DER MENSCH IST DAS MARKETING

Einen Platz, um in Seelenruhe Geschenke oder anderes zu verpacken, Lupen an den Einkaufswagen, um auch das klein Gedruckte auf kleinster Packung lesen zu können, Recyclingboxen für Ausgedientes, Wasser für Durstige, eine Sitzbank für Müde, gekühlte Getränke und Einkaufswagen mit Babyschalen ... All das und mehr sind Serviceleistungen, die für dm selbstverständlich sind. Wie die Tatsache, dass die günstigen Preise hier – ebenso wie in allen anderen Filialen – Dauerpreise sind und keine zeitweiligen Angebotspreise.

All das und mehr sind aber auch Prinzipien des Unternehmens, das 1973 von Prof. Götz W. Werner in Karlsruhe gegründet wurde und heute in Deutschland mehr als 29.000 Menschen beschäftigt. Auch, weil sich dm seitdem in erster Linie mit dem Menschen beschäftigt. Sei er Kunde oder Mitarbeiter. Ganzheitliches unternehmerisches und soziales Denken stehen im Mittelpunkt dieser Strategie. Respekt vor der Individualität des Menschen und vor dem regionalen Umfeld der Märkte wurde zur Grundlage für das Wachstum. Menschlich zu denken und zu handeln, drückt sich nicht nur in dem von Goethe entlehnten Slogan „Hier bin ich Mensch, hier kauf ich ein“ aus, sondern ebenso im Alltag. Ob bei der Einrichtung

der Läden oder dem Einkommen der Mitarbeiter. Beides sicher auch gute Gründe, warum Jana Kapetanaki, die Leiterin der Filiale Killesberghöhe, seit 1998 eine von und für dm ist.

Nach diversen beruflichen Stationen landete die Düsseldorferin vor 15 Jahren im Schwabenland und hatte zunächst, wie viele „Neigschmeckte“, Sprachprobleme. Wie sollte sie auch wissen, dass Gsälz süß ist und anderswo Marmelade heißt. Jetzt weiß sie es. Aber auch – wie ihre 13 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – wo der Eyeliner steht und vor Ostern die Eierfarbe, ob der Strampler per Maschine waschbar und der Lippenstift kussecht ist, wie sich Fotos vergrößern und der Bauch per gezieltem Diätpräparat vielleicht verkleinern lässt. Dekorative und pflegende Kosmetik, freiverkäufliche Arzneimittel und Diätpräparate, ein großes Teesortiment und glutenfreie Produkte, eine multifunktionale Fototheke sowie Babytextilien umfasst das dm-Sortiment auf der Killesberghöhe. Einem Standort, dessen Kaufkraft höher sein mag, dessen Kundenwunsch aber so menschlich ist wie in den anderen Filialen. Und sich mit dem dm-Ziel deckt, ein „Wohlfühlklima“ für den Kunden zu schaffen. k

[www.dm.de](http://www.dm.de)

## Hier fühl ich mich zu Hause.

Schön, wenn wir im dm-Markt einkaufen gehen. Denn hier stehen nicht nur die Großen im Mittelpunkt. Auch wir Kleinen sind herzlich willkommen. So macht uns allen das Einkaufen im **dm-drogerie markt Am Kochenhof 14, Stadtquartier Killesberghöhe in Stuttgart** Freude.

Mo-Sa 8.00-20.00 Uhr

[www.dm.de](http://www.dm.de)



HIER BIN ICH MENSCH  
HIER KAUF ICH EIN

# LIEBE VERSETZT BERGE →

WAS DER BÜRGERVEREIN KILLESBERG BEWEGT



Dirk Karge, Hans-Christian Wieder, Dr. Klaus Eisele

Der Himmel ist grau, der Trollinger rubinrot, die Stimmung freitagsrosig. Es ist Bismarckturmfest. Wieder. Und das in des Wortes doppelter Bedeutung. Denn Hans-Christian Wieder (Bildmitte) ist einer der Bewahrer dieses Monuments in Stuttgart Nord. Die anderen sind der Bürgerverein Killesberg mit seinem Vorsitzenden Dr. Klaus Eisele (rechts) und Schatzmeister Dirk Karge (links). Zwischen Jazz- und Jagdhornklängen treffen wir uns zum Gespräch. Gäbe es ihren bereits 1951 gegründeten Verein nicht, sähe manches am Killesberg heute anders aus. Eisele, Karge und 450 Mitglieder

**„Das Stadtquartier und Einkaufszentrum Killesberghöhe sehen wir als Bereicherung“**

haben mit ihrem Engagement nicht unwesentlich dazu beigetragen, dass die alte Messe nicht über die Ufer der angestrebten 50.000 m<sup>2</sup> trat und 2006 dem Killesberg gänzlich „Ade“ sagte. Die umfeldverträgliche Nachnutzung des ehemaligen Messegeländes war eins der großen Themen, denen sich Eisele, Karge und ihr Verein dank bester Vernetzung kraftvoll widmeten. Das jetzt entstandene Stadtquartier und Einkaufszentrum Killesberghöhe sehen sie als ansprechende Bereicherung und verfolgen – so gespannt wie aktiv – die weitere Entwicklung des noch offenen Geländes Brenzkirche/Rote Wand. Auch, dass die Umgebung des Parks nicht zum Parkplatz und aus der Freilichtbühne kein Freilichtzirkus wird, sind tätiges Bestreben des Bürgervereins Killesberg. Sowie die Renovierung des ehrwürdigen Turms, unter dem wir sitzen, der zu seinem 100. Geburtstag in neuer alter Schönheit erstrahlte. Gar nicht gestrahlt hat der Verein, als Pläne zur Bewirtschaftung am Turm aufkamen. Rummel statt Ruhe? Nicht mit ihnen. Dennoch bleibt genug zu tun. Außer dem ewigen Parkproblem auf dem mit jährlich einer Million Besuchern stark frequentierten Killesberg, ist auch die Förderung der Kultur im Stadtteil ihr dauerhaftes Anliegen, wie Schatzmeister Karge betont: Ob die Herausgabe der Buchreihe „Nordgeschichten“ oder das neue Mahnmal am Rand der Grünen Fuge, der Bürgerverein spricht mit. Sprechen Sie ihn mal darauf an. k



RESTAURANT & HOTEL  
BANKETT & HOCHZEIT  
TAGUNG & PRÄSENTATION

[www.schloss-haigerloch.de](http://www.schloss-haigerloch.de)



Gastschloss GmbH  
72401 Haigerloch  
Tel. 07474 693-0  
[gastschloss@schloss-haigerloch.de](mailto:gastschloss@schloss-haigerloch.de)



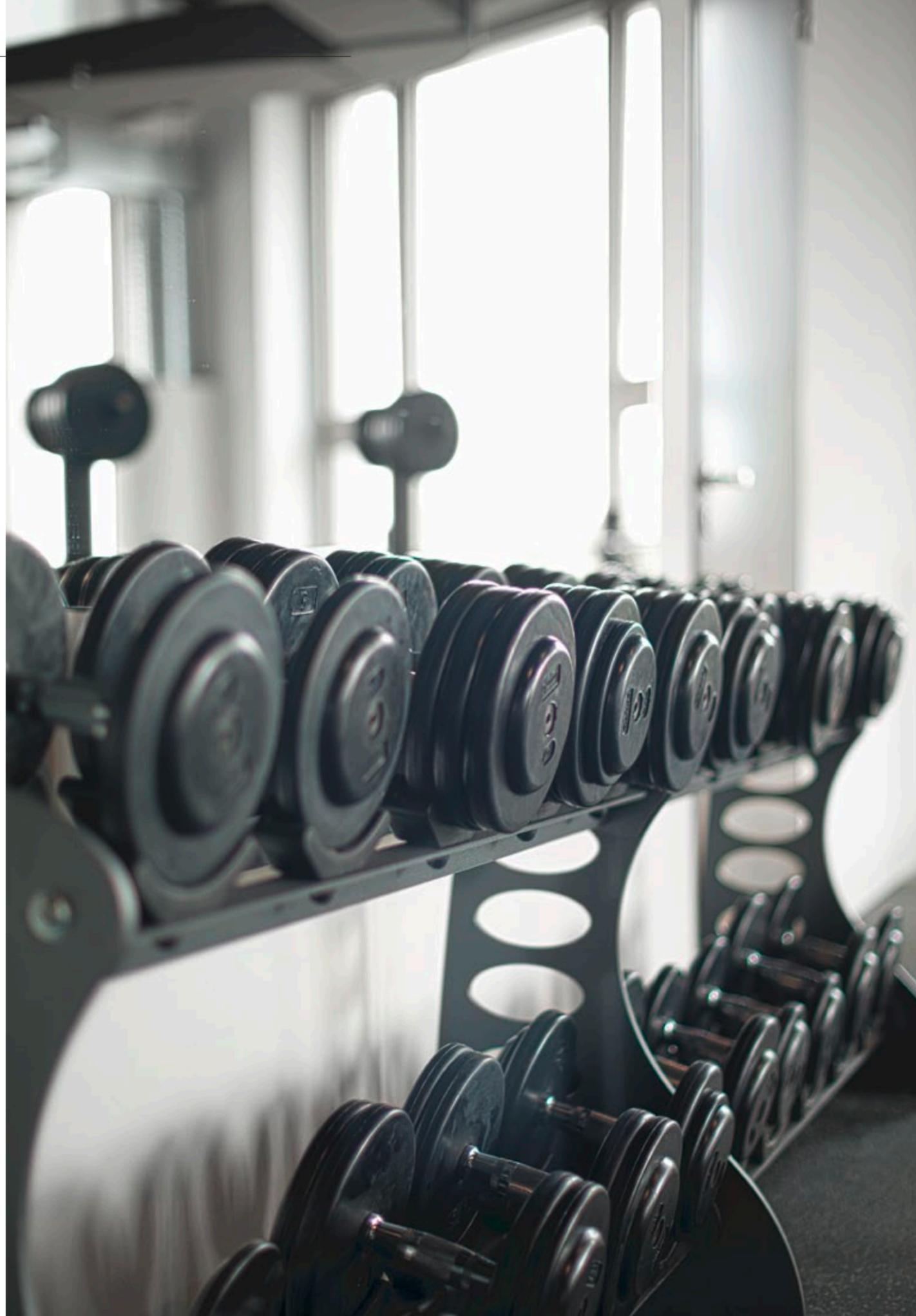
# 3.500 m<sup>2</sup> *FEEELING*

PULS, LUST UND LIFESTYLE

**W**ollen Sie weniger Gewicht oder mehr Muskeln, Ihr Herz-Kreislauf-System oder Ihren Rücken trainieren oder einfach nur Stress abbauen? Und warum sitzen Sie dann noch hier? Im Oktober dieses Jahres hat Stuttgarts nach Quadratmetern und Mitgliederzahl größter Fitness- und Wellnessclub eröffnet: puls auf der Killesberghöhe. Auf zwei Etagen mit insgesamt 3.500 Quadratmetern und zusätzlichen Terrassen lässt sich schwitzen, schwätzen, schweben. Oder, um es so sachlich auszudrücken wie Geschäftsführer Jörg Echtermann: „Für jede Zielsetzung, jeden Problembereich und jedes individuelle Trainingsbedürfnis finden anspruchsvolle Fitness- und Wellnessfans hier die passenden Trainingsgeräte und –methoden.“ Und rund 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bis zum Personal-Trainer für Solisten. Ein Team, das den schönen Jungen wie die junge Schöne, den Studenten oder Senior professionell betreut.

Bauch, Beine, Po? Köpfchen ist das Plus bei puls. Durch die Erfahrung der Trainer wie die Perfektion der Technik. Unter 44 modernsten Ausdauergeräten mit TV und Internet und 80 Trainingsmaschinen können Sie auswählen, was für Sie der passende Partner ist. Gezielte Trainingsbetreuung, regelmäßige Anpassung des Trainingsplans und Ernährungsberatung unterstützen Sie dabei. Doch bevor Herr Müde und Frau Matt sich auf einen der Hightech-Herausforderer schwingen, werden sie einem gründlichen Eineinhalb-Stunden-Check unterzogen. Schließlich dient das Ganze der Gesundheit und keiner Rekordsucht. Deshalb bietet puls am Killesberg auch eine großzügige Wellnesslandschaft mit Außensauna und Terrasse, Finnischer Sauna und Dampfbad, separater Sauna für Damen und Sanarium. Warm oder kalt relaxen? Testen Sie es: auf Infrarotsitzen und im Eisbrunnen. Um danach eventuell in den Ruheraum zu wandern; zu Wärmeliegen und Fußbecken. Kein Bock auf nix? Dann treffen wir uns eben im Bistrobereich oder auf der Außenterrasse. Vielleicht aber auch zu einer Runde Squash oder Badminton, den schnellen Spielen mit dem Ball.

Sie träumen sich weg, wenn Sie Yama und Niyama, Asanas und Pranayama, Pratyahara und Kriyas hören? Willkommen im separaten Studio Jivana-Yoga. Ob Einsteiger oder Langzeityogi, hier lernen Sie kennen, was den Indern schon seit 700 v. Chr. bekannt ist. All das gibt dem neuen Stadtquartier Impulse. Und Ihnen auch, per Mitgliedschaft oder Tageskarte. k



## Das ErgoSystem® von FSB: Sicherheit + Komfort kann so gut aussehen.

Das ErgoSystem® bietet über 400 Produkte in herausragendem Design und integriert sich in jedes Ambiente. Unabhängig von Alter oder Handicaps sorgt es für mehr Komfort im Bad. Basis ist ein Griffprogramm mit diagonal-ovalem Griffquerschnitt für optimale Greifqualität. Vielfältige Accessoires runden das ErgoSystem® ab. Nehmen Sie es selbst in die Hand und erfahren Sie mehr in der Ausstellung unseres Fachhandelspartners:

Ottenbruch GmbH & Co. KG  
Stresemannstraße 1  
70191 Stuttgart-Killesberg

[www.fsb.de/ergosystem](http://www.fsb.de/ergosystem)

*Das Gefühl,  
geborgen zu sein*

DIE NEUE KITA AUF DER KILLESBERGHÖHE

# Die ökumenische Kita

**A**uch als Erwachsene erinnern wir uns noch gerne an das wohlige Gefühl in Mutters oder Vaters Armen, auf Omas Schoß oder Opas Schultern und das Bewusstsein, hier wie da sicher geborgen zu sein. Die Zeiten haben sich geändert, nicht aber das frühkindliche Urbedürfnis, geführt zu werden, angeregt und aufgefangen, Neues kennenzulernen, sich und andere zu entdecken, den Geheimnissen des jungen Lebens auf die Spur, aber nicht vom Weg abzukommen. Bedürfnisse, die heute neben und mit Mutter und Vater, Oma und Opa auch Kindertagesstätten, kurz Kitas, erfüllen. Wie die neue Ökumenische Kindertagesstätte Killesberg an der Stresemannstraße 9.

110 Familien beziehungsweise Mütter oder Väter haben das sicher Wertvollste und Wichtigste ihres Lebens – ihre Kinder – dieser im September 2013 eröffneten Kita anvertraut. Auf 1300 Quadratmetern Innen- und ebenso viel Außenfläche des von dem Architekten

## Platz für 110 Killeszwerge

David Chipperfield für das Stadtquartier Killesberghöhe gestalteten Gebäudes werden hier Kinder zwischen 0 und 3 Jahren in fünf Krippengruppen zu je zehn Kleinen und Kinder bis zum Schuleintritt in drei Gruppen zu je zwanzig Kids betreut: von Montag bis Freitag zwischen 8 und 16 Uhr, der Kernzeit, aber auch im Frühdienst ab 7 Uhr und einem Spätdienst bis 17 Uhr; für berufstätige Eltern. Geleitet wird die neue Kita von Barbara Schlör, die dabei von 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unterstützt wird. Der Höhenpark Killesberg ist der Riesengarten für die 110 Killeszwerge. **↳**

Ökumenische Kita Killesberg, Stresemannstraße 9

# ZEIG KILLO DEN WEG

MAL MAL, WIE UNSER DICKER HUND KILLO ZUR KILLESBERGBAHN KOMMT

Unser dicker Hund Killo  sitzt neben der U-Bahnstation in der Grünen Fuge. Und hat keinen blassen Schimmer, wie's weitergeht. Ihr beide wollt zur Killesbergbahn. Hilfst du ihm durch das Labyrinth? So, dass er alle Knochen mitnehmen kann, aber der bösen Katze Kratzi und ihrer Bande aus dem Weg geht. 

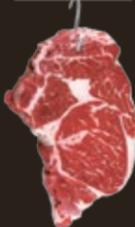
Mal's mal nach.



Hier verwöhnt man sich und seine Familie gerne mit alltäglichen und nicht alltäglichen Genüssen. Sei es das Beste vom Besten, unser Steak No. 1, Saltimbocca, Hirschgulasch, Fleischfondue oder feinste Pasteten.

Auch edle Schinkenvariationen, luftgetrocknete Salami oder deftige Hausmannskost, wir erfüllen Ihnen gerne Ihre kulinarischen Sehnsüchte! Fragen Sie einfach an unserer Bedientheke – wir beraten Sie gerne.

STEAK  
N°1



Trocken gereiftes Rindfleisch  
nach traditioneller  
Handwerkskunst hergestellt!



www.steak-no1.de

An der ehemaligen Messe  
**EDEKA weckert**  
Am Kochenhof 10 • im neuen Stadtquartier • 70192 Stuttgart



KILLESBERG  
HÖHE

*Erlesene Spezialitäten*  
an unserer Bedientheke  
für alle Schlemmer und Genießer



Unsere Öffnungszeiten: Montag-Samstag: 8.00-21.00 Uhr

ICT WERBEAGENTUR

## DIE HALTESTELLE AN DER HALTESTELLE

DER K KIOSK AM KOCHENHOF

Eine richtige Zeitung jeden Tag oder 6 Richtige im Lotto einmal im Leben, ein schneller Schluck zwischendurch, ein tiefer Zug dann und wann, ein Feuerzeug zum Wegwerfen, ein Souvenir zum Aufheben ... all das und tausend Dinge mehr gibt es jetzt auch auf der Killesberghöhe. Dazu eine Annahmestelle für Post- und Paket-sendungen jeder Art. Denn hier ist auch Ihre Postagen-tur. Briefmarke vergessen? Hier wird Ihnen eine geklebt – im k Kiosk. K wie Am Kochenhof 12. Vorne hält der Bus, hier die Busfahrer.

Lange bevor es BILD und BUNTE, STUTTGARTER ZEITUNG, STERN und all die anderen Zeitungen und Zeitschriften gab, die sich hier – fein säuberlich aufge-reiht – präsentieren, gab es das Wort. Es stammt aus dem 13. Jahrhundert und dem alten Persien. Und bedeutete so viel wie Ecke oder Winkel. Ein Wort und ein Ort, der nach Indien und ins osmanische Reich und vor dem 18. Jahrhundert als „kiosque“ nach Frankreich wanderte. Erst nach dem 19. Jahrhundert wurde aus dem Architek-turbegriff ein Parkplatz für Pendler und Pausenmacher.

Beide und die halbe Nachbarschaft treffen sich seit geraumer Zeit im k Kiosk auf der Killesberghöhe, dem kleinen Allroundshop für den Alltag. k



k Kiosk, Am Kochenhof 12

# WASSER, SALZ & Leidenschaft

NUR AUS BESTEN ZUTATEN WIRD BESTES BACKWERK



**I**n einer Zeit, in der immer häufiger Brot, Brötchen, Brezel & Co. auf Knopfdruck aus sprechenden Blechkisten poltern oder als eine von vielen Regalwaren eine erste „Rinde“ aus Plastik zeigen, ist es ein doppelter Genuss, dass es noch Unter-nehmen wie Treiber gibt. Und das seit 1920. Diese oder jene Back-ware: Der Look ist gleich oder ähnlich, Geruch und Farbe sind es oft auch. Wo ist dann der Unterschied? Katharina Fischer, Treiber-Tochter, erläutert es.

Hinter der Angebotsvielfalt der Treiber-Filiale Killesberghöhe – mit täglich über 100 frischen Artikeln zwischen Schwarzbrot und Schwarzwälder Kirschtorte – steckt nicht nur die Mühsal dieses Handwerks, dann aufzustehen, wenn Nachtenten ins Bett flattern. Es ist auch die Lust, im Wortsinne zu begreifen, zu riechen, zu schmecken, zu mischen und zu formen. Statt nur auf Knöpfe zu drücken. Bäcker und Konditoren drücken lieber Teig. Apropos Teig, der ist der einzige, der bei Treiber lange ruhen darf, sogar bis zu zwölf Stunden. Im Gegensatz zu den insgesamt 480 Mitarbei-terinnen und Mitarbeitern, von denen 100 in der Produktion tätig sind. Und Produktion heißt bei Treiber zu 70 Prozent Handwerk. Das wird für den Zuhörer fast lebendig, wenn Katharina Fischer von den Treiber-Spezialitäten schwärmt: dem dunkelkrustigen schwä-bischen Bauernbrot – einem Vollkornbrot aus Bioland-Zutaten – ,

den knusprigen Dinkel-Seelen und den knackigen Handwecken und, und, und. Das Geheimnis dahinter ist nicht nur die liebevolle handwerkliche Herstellung, es sind ebenso die ausgewählten na-türlichen Zutaten. Von der Qualität des Wassers und dem reinen Salinensalz bis zu den selbst gemachten Konfitüren und Füllungen, die sich in süßen und anderen leckeren Stückchen und Stücken verbergen. Da oder dort lässt sich's schmecken. Mit dem guten Gefühl, jederzeit erfahren zu können, wo die Produkte herkommen.

Während wir im modern gestalteten, dennoch gemütlichen Café-bereich von Treiber auf der Killesberghöhe sitzen, wo man sich sonntags zum Kaffeeklatsch trifft, füllt sich Tisch für Tisch: junge Mütter mit kleinen Kindern, ältere Herrschaften mit kleinen Hun-den, Geschäftsleute und Handwerker. Sie alle schätzen nicht nur den schnellen Einkauf, sondern genauso die bequeme Rast. Zum üppigen Frühstück, zum Mittagsimbiss, zum Nachmittagskaffee oder zum sprichwörtlichen Abendbrot. Auf dem Killesberg wurden eben noch nie kleine Brötchen gebacken. k

[www.baeckerei-treiber.de](http://www.baeckerei-treiber.de)

# HAUSBESUCH

DIE ÄRZTE: AM HÖHENPARK 4

„Wo geht's denn hier zu den Ärzten?“ Ganz einfach: Wenn Sie von der Ecke Stresemannstraße/Am Kochenhof oder von der Rolltreppe kommen, gehen Sie bitte auf der linken Seite Richtung Mußler Beauty an dem seitlichen Schaufenster vorbei und biegen gleich links in den Weg ein – zwischen den Geschäftshäusern auf der einen und den Wohnhäusern auf der anderen Seite. Nach wenigen Metern stehen Sie vor dem Hauseingang Am Höhenpark 4. Herzlich willkommen im Ärztehaus. k

## ÄRZTEHAUS AM HÖHENPARK VIER



### Dr. med. L. El Samman

Ärztin für Innere Medizin/Pneumologie  
Allergologie, Somnologie/DGSM  
Pneumologische Praxis und ambulantes Schlaflabor

**Sprechzeiten:**  
Montag, Dienstag und Donnerstag 10.15 – 14.00; 15.00 – 18.00 Uhr  
und nach Vereinbarung



## ZEISS I.SCRPTION PRÄZISIONS-BRILLENGLÄSER: 25-MAL GENAUER ALS NORMAL.



### Bessere Nachtsicht.

Die revolutionäre i.Scription®-Technologie optimiert das Sehen bei Nacht. Sie erkennen Gefahrensituationen schneller, fühlen sich sicherer und werden weniger stark geblendet.



### Brillantere Farben.

Die besonderen Eigenschaften der i.Scription Brillengläser verbessern den Kontrast. Egal ob bei der Arbeit am Computer oder in der Freizeit: Sie sehen Farben deutlich brillanter.



### Schärferes Sehen.

Dank der einzigartigen Fertigung mit einer Genauigkeit von einer Hundertstel-Dioptrien sehen Sie deutlich schärfer. Besonders beim Lesen wird dies besonders gut deutlich.



**Relaxed Vision Center**

STUTTGART

**Relaxed Vision Center**

Stresemannstr. 5 | 70191 Stuttgart

Telefon: 07 11 - 93 30 17 11

[www.stuttgart-sehen.de](http://www.stuttgart-sehen.de)

k

KILLESBERG  
HÖHE

DEUTSCHES INSTITUT  
FÜR SERVICE-QUALITÄT  
GmbH & Co. KG

**1. PLATZ**  
Kompetenteste  
Beratung  
Hörgeräteakustiker  
Filialisten  
Teilkategorie im  
TEST Feb. 2012  
8 Unternehmen  
[www.disq.de](http://www.disq.de)

**DAS TEST-  
VERSPRECHEN:**  
Bei iffland.hören.  
Hörssysteme gratis  
Probe tragen!

**iffland.hören.**

Beratung Systeme Zubehör

## Hört sich gut an!

„Schon lange raten mir Freunde, einen Hörtest zu machen. Jetzt habe ich endlich eine Entscheidung getroffen und bei iffland.hören. entdeckt, dass neueste High-Tech-Systeme fast unsichtbar sind. Es ist schön, wieder richtig dabei zu sein und alles zu erleben.“

Ihr privater Hörtest: Gratis-App von iffland.hören.



k

KILLESBERG  
HÖHE

### iffland.hören. in Ihrer Nähe:

Filiale Stuttgart-Killesberghöhe  
Am Höhenpark 4  
70192 Stuttgart-Killesberghöhe  
Fon 07 11 - 25 35 98 75  
[s-killesberghoehe@iffland-hoeren.de](mailto:s-killesberghoehe@iffland-hoeren.de)

[www.iffland-hoeren.de](http://www.iffland-hoeren.de)

# ZAHLEN?

10.000

**Schlüssel** hängen bei balready für den Fall der Fälle. Einer passt partout. Und wussten Sie schon, dass man hier auch Schuhe reparieren, Kleidung fachgerecht reinigen und vom Profi-Schneider ändern lassen kann?

7

**Minuten** braucht ein Streifenwagen vom Polizeirevier Wolframstraße über die Türtenstraße bis zur Killesberghöhe.

800

**Weine** aus 15 Ländern, von 20 Genossenschaften und 25 baden-württembergischen Erzeugern stehen in den Regalen bei EDEKA Weckert. Dazu 150 Sekte und 300 Spirituosen zwischen Whisky und Wodka.

**Eissorten** von Amarena bis Zimt lassen sich bei SCHLOZ EISLABOR schmecken. Und das nicht nur zur Sommerzeit.

# BITTE.

5055

**Düfte** internationaler Marken locken bei Mußler Beauty in die Welt der feinen Parfüms und Eau de Toilettes für Damen und Herren.

16.000

**Euro** kostet durchschnittlich eine Badewanne aus Mahagoni oder anderen Edelhölzern bei Ottenbruch, dem Bäderspezialisten im Fleiner Haus.

100

**Millimeter** winzig ist der kleine Mann im Ohr – ein Hörgerät, das fast unsichtbar im Ohr sitzt und bei iffland hören exakt angepasst wird.

ANZEIGE ALDI KOMMT NOCH!

## Kalender 2014



die berge 2014  
98,-€



Gerhard Richter Aquarelle 2014  
46,-€

Familienplaner  
ab 9,99€



k  
KILLESBERG  
HÖHE

FÜR ORGANISATIONS TALENTE.

# SCHARR

SCHARR GmbH u. Co.KG

Killesberghöhe  
Am Kochenhof 10  
70192 Stuttgart - Killesberg  
Tel: 0711-67322710  
killesberghoehe@scharbuero.de

Montag bis Freitag 9:00 - 20:00 Uhr  
Samstag 9:00 - 18:00 Uhr

ALLES. BESONDERS. SCHÖN.

# k

KILLESBERG  
HÖHE

# ALLES WAS SIE BRAUCHEN

WWW.KILLESBERGHÖHE.DE



Öffentliche Tiefgarage mit 320 XXL-Stellplätzen, U-Bahnlinie 5 und Bus 43, 44, 50, 57  
Informationen zu den letzten freien m<sup>2</sup> unter 0711/25 26 13 80

## FRAGEN? *Fragen!*

**Center Management**  
Birgit Greuter  
Tel. 0711 25 26 13 824  
www.killesberghöhe.de

**Aldi Süd**  
www.aldi-sued.de

**Alnatura**  
Tel. 0711 25974742  
www.alnatura.de

**balready**  
**Schuhe/Reinigung/  
Schlüssel**  
Tel. 0174 21 85 854

**Boutique La Chemise**  
Tel. 0711 296224  
www.lachemise.de

**BW-Bank**  
Tel. 0711 124 42597  
www.bw-bank.de

**dm-drogerie markt**  
Tel. 0711 25 97 14 98  
www.dm.de

**EDEKA Weckert**  
Tel. 0711 2597590  
www.edeka-suedwest.de

**Fleiner Einrichtung**  
Tel. 0711 6350-0  
www.fleiner-moebel.de

**iffland hören**  
Tel. 0711 25 35 98 75  
www.iffland-hoeren.de

**K Kiosk**  
Zeitungen/Tabak/Post  
Tel. 0711 25 97 43 80

**Mußler Beauty**  
Tel. 0711 251266  
www.mussler-beauty.de  
Mythos Feinkost  
Tel. 0711 25 85 75 82

**Ottenbruch GmbH & Co KG**  
Tel. 07158 16305  
www.ottenbruch.de

**Power-Plate-Center**  
Tel. 0711 259 725 55  
www.powerplate-stuttgart-  
killesberg.de

**puls fit & wellnessclub**  
Tel. 0711 28 44 680  
www.puls-killesberg.de

**Reisehaus Stuttgart**  
Tel. 0711 258 59 690  
www.reisehaus-stuttgart.de

**Relaxed Vision Center**  
Zeiss Optiker  
Tel. 0711 93 30 17 11  
www.stuttgart-sehen.de

**Scharr Buchhandlung/  
Papeterie**  
Tel. 0711 67 32 27 10  
www.scharrbuero.de

**SCHOLZ AM PARK**  
Tel. 0711 25 97 61 60  
www.scholz-am-park.de

**SCHOLZ-Blumen**  
Tel. 0711 25 97 46 14  
www.scholz-blumen.de

**Schloz Eis**  
Tel. 0711 25 97 46 16  
www.schloz-it.de

**Scholz Haare**  
Tel. 0711 25 97 50 60  
www.scholz-haare.de

**Treiber Bäckerei und Café**  
Tel. 0711 25 85 96 42  
www.baecerei-treiber.de  
Jivana Yoga  
Tel. 0711 28 44 680

**Volksbank Stuttgart e.G.**  
Tel. 0711 1810  
www.volksbank-stuttgart.de



50 Jahre Augustinum  
23 mal in Deutschland  
In Stuttgart-Killesberg  
ab 2.614 € pro Monat

Mehr Informationen  
unter Tel. 07 11/585 31-922  
und [www.augustinum.de](http://www.augustinum.de)



*Augustinum – die Seniorenresidenz*

Jeden Mittwoch um 14 Uhr und  
jeden 1. Samstag im Monat um 14 Uhr

## Hausführung im Augustinum

Nutzen Sie die Gelegenheit, um alles über ein selbst-  
bestimmtes Leben und gut betreutes Wohnen  
im Augustinum zu erfahren.

Das Augustinum bietet alles, was das Leben im  
Alter angenehm macht. Und nur im Augustinum  
können Sie mit unserer Pflegekosten-Ergänzungs-  
regelung private Pflegekosten auf maximal 500 Euro  
monatlich begrenzen.

# Augustinum $\Phi$

Oskar-Schlemmer-Str. 5 Stuttgart Tel. 0711/58531-922

Herausgeber, v.i.S.d.P.: KILLESBERGHÖHE MGT GmbH, Stuttgart,  
Am Kochenhof 12, 70192 Stuttgart,  
Tel. 0711 25 26 13 8-0, Fax 0711 25 26 13 8-99  
info@killesberghoehe.de, www.killesberghoehe.de  
Geschäftsführer: Thomas Männel

Redaktion: Hans H. Greuter, www.greuterwerbung.de  
Gestaltung: echolot Werbeagentur, Kerstin Freitag, www.echolot.de  
Fotografie: Christoph Binder, Marcel Diemer, www.off-binder.de, www.mdphoto.org, Stefan Müller, www.stefanjoese.mueller.de.  
Illustration: Karolina Pyrcik, www.karolinapyrcik.de  
© Copyright 2013: KILLESBERGHÖHE MGT GmbH, Stuttgart

Auflage: 13.000 Exemplare  
Verbreitung: Stuttgart Killesberg, z.T. Feuerbach, Botnang

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck auch auszugsweise nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

**WIR DANKEN ALLEN INSERENTEN, DIE ENTSCHEIDEND ZUR HERAUSGABE DIESES MAGAZINS BEIGETRAGEN HABEN.**



**Wir sind für Sie da:**

**Wir machen den Weg frei.**

**Am Killesberg** sowie in über 90 Filialen an Rems und Neckar.

 **Jetzt Fan werden!**  
www.facebook.de/volksbankstuttgart

**Volksbank Stuttgart eG** 

**A/VENTUM**  
*family office*



## Ausgezeichnete Kompetenz

made in Stuttgart

Die A/VENTUM family office AG berät und betreut Vermögende und Unternehmer-Familien umfassend, kritisch und professionell in allen finanzwirtschaftlichen Angelegenheiten. Wir verwalten, schützen und verbessern die finanziellen Ressourcen und Potenziale der von uns betreuten Mandanten, bis es nicht mehr besser geht. Ausschließlich dieser Zielsetzung sind wir verpflichtet. Mit Berechenbarkeit und Klarheit von Anfang an.

Im professionellen lokalen A/VENTUM-Netzwerk steht Ihnen darüber hinaus die A/VENTUM Real Estate Sales & Solutions als Makler- und Serviceunternehmen am Killesberg für Ihre Immobilienwünsche zur Verfügung. Kauf, Verkauf, Bewertung und Vermietung sind über uns realisierbar.

Die Kombination dieser beiden Dienstleistungsangebote erzeugt eine große Handlungsfähigkeit und Schlagkraft. „WOHNEN AM HÖHENPARK“, das Vorbild-Projekt von Fürst Developments, bedeutet auch „Wohnen mit A/VENTUM“, denn sowohl der Bauträger, als auch mehr als 80% der dortigen Käufer wurden von A/VENTUM bei dieser Immobilientransaktion beraten und betreut. Deshalb danken wir dem Initiator Franz Fürst und unseren neuen Nachbarn zwischen Park und Piazza für Ihr Vertrauen und wünschen Ihnen ein angenehmes Leben auf der Killesberghöhe.



Sprechen Sie mit uns, wenn Sie sich für eine der noch freien Wohnungen in Stuttgarts Bestlage interessieren oder eine andere erstklassige Immobilie in Stuttgart finanzieren, kaufen, verkaufen, vermieten oder mieten wollen.

A/VENTUM family office AG

Büchsenstraße 15  
70173 Stuttgart

Tel. 0711 - 722 090-0  
Fax. 0711 - 722 090-20

info@a-ventum.de  
www.a-ventum.de

A/VENTUM Real Estate Sales & Solutions

info@a-ventum-real-estate.com www.a-ventum-real-estate.com

JETZT BUCHEN:  
WEIHNACHTEN  
& SILVESTER

SCHOLZ-AM-PARK.COM

DER NEUE KÜCHENCHEF ANDREAS HETTINGER  
KOMBINIERT DIE KLASSISCHE FRANZÖSISCHE  
KÜCHE MIT INNOVATIVEN ELEMENTEN

# FEUER & FLAMME



PHOTO: ANTJE OUBAM · ARTWORK: LD BUERO

**ALWAYS  
SPECIAL**  
FRÜHSTÜCK  
MITTAGSSTICH  
KAFFEE & KÜCHEN  
GROSSE ABENDKARTE  
& SNACKS  
COCKTAILS

LOUNGE      ESSZIMMER      WOHNZIMMER      RÖTISSERIE      CAFÉ      BAR

# SCHOLZ

WELT  
DEUTSCHLAND  
KILLESBERG

WINTER 2013